

**(Kohlensteuer, Kohlenversorgung und Kohlenpreise.)** In der gestrigen Sitzung des Finanzausschusses wurde der Gesetzentwurf betreffend die Einführung einer Kohlensteuer mit mehreren vom Referenten beantragten Abänderungen angenommen. Arbeitsminister Ritter v. Soman erklärte zu der Frage des Kohlenproduktionsmonopols, daß er vor kurzem den Entwurf des sogenannten Kohlengesetzes dem Abgeordnetenhaus neuerdings vorgelegt habe, durch welches das Kohlenproduktionsmonopol tatsächlich eingeführt werden soll, indem fortan das Recht der Auffuchung und der Gewinnung von Kohle dem Staate vorbehalten sein soll. Allerdings werde in den Uebergangsbestimmungen zugunsten der vor dem 20. Jänner 1909 angemeldeten Freischürfer ein Vorzug eingeräumt. Tatsächlich werde aber durch das Gesetz die allmähliche Verstaatlichung des Kohlenbergbaues vorbereitet. Das Ministerium für öffentliche Arbeiten habe schon Anfang 1915 mit den Kohlenwerksunternehmungen eine Vereinbarung getroffen, wonach diese jede von ihnen beabsichtigte Erhöhung der Kohlenpreise diesem Ministerium vorher anzuzeigen haben, das diese Erhöhungen dann zugestanden habe, wenn sie in der Steigerung der Gesteinskosten begründet waren. Was die Kohlenversorgung im allgemeinen betreffe, so sei dieselbe gewiß nicht als vollbefriedigend zu bezeichnen. Gleichwohl müsse der Minister für sein Ressort in Anspruch nehmen, daß infolge der von ihm getroffenen Maßnahmen die Kohlenwirtschaft auch im abgelaufenen Winter aufrecht geführt worden ist. — Bei den Besprechungen im Arbeitsministerium in der Angelegenheit der Erhöhung der Braun-Kohlenpreise ist eine Einigung im Sinne einer durchgreifenderen Steigerung der bisherigen Preise erzielt worden, und zwar mit der Geltung für das Brüx-Teplitzer und das Falkenau-Elbogener Braun-Kohlenrevier. Das Ausmaß der Zuschläge soll nun vom Minister genehmigt werden. Während bisher je nach der Grube verschiedene Preise bezahlt wurden, wird nach der Vereinbarung die Braun-

Kohle der genannten Reviere in Zukunft allgemein nach der Marke kalkuliert werden.